



Schadecker Börnchen

Herausgeber: Heimatverein Schadeck e. V. - TV Schadeck 1901e. V. - FFW-Schadeck - Concordia Schadeck 1878 e.V.

März 2016



Die Schadecker Ortsvereine
wünschen

Frohe Ostern



Aus den Vereinen:

Kirmes 2015 –
O'zapft is!

Kappensitzung 2016 –
Alles jubelt, alles lacht-
Schadeck feiert Fassnacht

Heimatverein Schadeck:
Rückblick auf das Jahr 2015

Freiwillige Feuerwehr:
Jahreshauptversammlungen

Concordia Schadeck:
Jahreshauptversammlung
mit Überraschungen

Übrigens.....

Die Parkplatzmarkierungen in der Mittelstrasse und in der Schlosstrasse haben wohl nicht wirklich zur Beruhigung der Parksituation beigetragen. Da fragt man sich nach welchem Plan oder System diese eingezeichnet wurde. Logik bleibt dem Betrachter verborgen und so befürchte ich dass es für immer ein Geheimnis bleiben wird.

Würde sagen: „War wohl nichts. - Einmal neu bitte!“

Sieht man sich die Heerstraße an ist dort die Parksituation auch nicht wirklich besser, und im Kerkerbacher Teil stellt so mancher das Auto morgens raus damit jeder weiß das er da ist!

Komisch, ist aber leider so.

Und das mit dem Schwimmbad in Schadeck sieht auch eher schlecht aus. Bis heute haben wir das trockenste Schwimmbad in Deutschland! Aber dafür wird man nass wenn man in Arfurt über die „Neue Brücke“ gehen will. Ob da einer zu viel versprochen hat?

Aber es scheint dass im Zuge von IKEK zumindest an der Dreispitz etwas passieren wird. Man redet von einer neuen Gestaltung des Platzes, die auch dringend nötig ist. Auch quadratisch geschnittene Büsche machen die Dreispitz nicht zwingend schöner. Man darf gespannt sein wie der neue Platz wohl wird.

Der Schadecker

Schadeck feierte zünftig Kirmes



„O'zapft is!“ Mit Fassbieranstich und Hüttengaudi haben die Kirmesmadls 2015 mit den ausrichtenden Vereinen, dem Feuerwehr-, dem Heimat- und dem Turnverein der Kirmes neues Leben eingehaucht. Drei Tage volles Haus, was will man mehr! Die Mühe und Arbeit haben sich gelohnt. Die Kirmesmadls hatten im Vorfeld einige Feste in der Umgebung besucht und so konnten viele neue Besucher gewonnen werden. Aber auch viele Schadecker ließen sich blicken, die man Jahre lang nicht antreffen konnte. Traditionell wurde Samstagabend der Kirmesbaum gestellt. Dass die Kirmesmadls den Baum per Hand stellen können, bewiesen sie bereits 2005. In diesem Jahr erledigte dies die Schadecker Männerwelt mit Unterstützung eines Radladers durch Reinhold Schmidt. 170 Zuschauer schauten sich das Spektakel an. Mit Böllerschüssen wies die neu gegründete Böller-gruppe des Heimatvereins auf die nahenden Feiertage hin. Unterm Baum tanzten die Madls mit Bändern in den Schadecker Farben und umwickelten diesen. Musikalisch unterstützt

wurden sie von Blech und Krach. Anschließend gab es einen Laternenumzug zum Haus der Vereine. Mit dem offiziellem Fassbieranstich wurde das Fest würdig eröffnet. Die Madls führten ihren Showtanz „rock me“ auf, der extra einstudiert wurde. Bei der Kirmeswette konnte man schätzen „wie viel Holz vor der Hüttn“ die Madls insgesamt haben. In einem Stechen konnte sich Egon Schneider durchsetzen. Die Wahl des schönsten Dirndls gewann Regina Scholz und den feschsten Hintern in der Lederhose hatte nach überzeugender Meinung des Publi-

kums Maurice Kröner. Neben zünftigem Essen gab es lustige Spiele wie „Nageln“ und „Hau den Lukas“ sowie ein Schnapshütli. Zu Musik der „Starlight Blue Band“ wurde ausgelassen bis in die Nacht hinein getanzt.

Am Sonntag wurde mit einem Festgottesdienst an den ursprünglichen Sinn eines Kirchweih-festes erinnert. Im Anschluss läutete das Blasorchester des TV Runkel e.V. musikalisch den Frühschoppen ein. Mittags konnten Jung und Alt ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen: Neben Kinderschminken, Kistenstapeln, einem Streichelzoo, einem Bobbycar-Parcour und diversen anderen Spielen kamen auch die Erwachsenen beim Bierkrugstemmen, Kuhmelken, Baumstammsägen oder Tauziehen auf ihre Kosten. Im Finale konnte sich der Heimatverein beim Tauziehen durchsetzen. Für das leibliche Wohl sorgte der Gesangverein mit Kaffee und Kuchen. Am Abend überzeugte die Show-



tanzgruppe X4Dance mit dem Musical „Heidi meets Rockabilly“. Im Anschluss gab es tolle Preise bei der Tombola zu gewinnen, selbst die Kirmesmadls konnte man „gewinnen“.

Montags klang die Kirmes nach alter Tradition mit dem Frühschoppen nach Schadecker Art aus.

Mitgliederversammlung des Feuerwehrvereins Schadeck

Die Freiwillige Feuerwehr Schadeck e.V. lud am 16.01.2016 zur Mitgliederversammlung ein. Anhand der Berichte der Einsatzabteilung, der Jugend und der Seniorenkameradschaft und des ersten Vorsitzenden konnte man auch dieses Jahr wieder erfahren, dass die Freiwillige Feuerwehr Schadeck sehr aktiv ist. Neben den Einsätzen und Übungen zusammen mit der Feuerwehr Runkel und den vielen gut besuchten Aktivitäten der Seniorenkameradschaft wurde in 2015 auch das Kreisjugendfeuerwehr Zeltlager zusammen mit den Runkeler Kameraden mit viel Einsatz und Spaß durchgeführt. Da einige Kameraden aus verschiedenen Gründen ihre Arbeit im Vorstand dieses Jahr beendeten wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Erster Vorsitzender wurde Norbert Schmidt, sein Stellvertreter Dominik Diehl. Kassierer blieb Alexander Völker und die Schriftführerin Britta-Carina Vieten sowie Marcel Müller als Beisitzer wurden ebenfalls wiedergewählt. Neue



1. Reihe: Alexander Völker, Norbert Schmidt, Ulrich Ax, Gerhard Kreckel, Frank Meffert, Wolfgang Stefan, Johannes Läufer, Marcel Müller
2. Reihe: Günter Böhm, Michael Scholz, Stefan Wilhelmi, Jürgen Kreuter, Dominik Diehl, Rudi Fitz, Erwin Müller

Beisitzer sind Moritz Dreiling, Jonas Köhler und Herbert Altenöder als Vertreter der Seniorenkameradschaft. Dieses Jahr gab es viele Ehrungen. Michael Scholz, Johannes Läufer, Thorsten Michalek und Wolfgang Stefan wurden für Ihre langjährige Vorstandsarbeit geehrt und aus ihren Ämtern entlassen. Johannes Läufer wurde zum Ehrenmitglied gewählt. Für Michael Scholz wurde vom Vorstand die Ehrenwehrlührerschaft beantragt, die im Mai vollzogen wird. Rudi Fitz wurde für seine langjährige Arbeit im Vereinsring als Vertreter des

Schadecker Feuerwehrvereins geehrt. Sein Nachfolger ist Marcel Müller. Darüber hinaus wurden für 25 Jahre Brigitte Franz, Erwin Müller, Wilfried Schneider, Konrad Wagner, Berndt Weber, für 40 Jahre Ulrich Ax, Günter Böhm, WolfgaKaulbach, Gerhard Kreckel, Jürgen Kreuter, Klaus Martin, Klaus Reuter, Heinz-Jürgen Schupbach, Stefan Wilhelmi und für 50 Jahre Vereinsmitgliedschaft Rudolf Fitz geehrt.

Neben vielen anderen Terminen wird es auch in 2016 wieder eine Weihnachtsfeier für die Mitglieder, sowie ein Grillfest für Alle geben. Auch der „Tag der offenen Tür“ zusammen mit Runkel wird ebenfalls wieder stattfinden. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Rosenmontag nicht ohne Schadecker Beteiligung

Beim Rosenmontagsumzug in Runkel war Schadeck wieder stark vertreten.

Der Feuerwehr-, der Heimat- und der Turnverein präsentierten sich mit den Tanzmädels X4Dance auf ihrem Wagen: den „Schadeck Hills“. Die Kirmesmadels 2015 sorgten mit ihren Kindern als Fußgruppe für Stimmung. Sie verteilten unter anderem Zaubertrank, so wie es sich für Gallier gehört.



Kirmes 2015





Auch die Kirmesburschen und –mädchen 2016 zeigten mit ihrem Wagen, das man auf sie zählen kann.

aus Lahr. Tänzerisch gelungen ging es weiter mit den „X4-Dance-Bambinis“ des TV Schadeck mit dem „Traumzaubertraum“. Das Prinzenpaar Sönke I. und Carolin I. aus Runkel machte seine Aufwartung. Doch auch Schadeck hatte sein erstes Prinzenpaar zu bieten! Prinz Schampus I. (Anke Kranz) und Prinzessin Brünhilde I. (Manuel Brünner) führten durchs Programm.

Nach einem schnittigen Tanz der Tanzgarde aus Villmar sorgte Achim Mannes für einige Lacher, als er die „Dorfaufreger 2015“ präsentierte. „Rotkäppchen mal

lich auch das Trinken geübt werden musste, entwickelten sie so einige Ideen und schauten auf vergangene Kirchweihfeiern zurück.

Die „X4-Dance“ überzeugte bei ihrem tollen Gardetanz zu bekannten Partyliedern. Den Saal in

Schwung brachte der Auftritt des Blesorchesters des TV Runkel. Die Besucher ließen sich zum Schunkeln und Mitklatschen animieren. Was eine Oma so alles erleben kann, das wusste humorvoll Marianne Arbter zu erzählen. Die „Flying Chicken“ erfreuten die Närrinnen und Narren im Saal mit einem Tanz auf bayrisch-kölschen Partyliedern. Was sich „Offm Kerschhopp“ so alles ereignet und was sonst so im Dorf passiert, davon wussten Marina Lanois und Manuela Werner zu erzählen. Zum guten Schluss brachte das neu gegründete Männerballett den Saal mit ihrem bescheidenen Wunsch: „Ich wär´so gerne Prinz“ noch einmal so richtig zum Toben.

Lust auch einmal aktiv mitzuwirken? Ob mit einer Büttenrede, Sketch oder als Tänzer beim Männerballett? Dann einfach Marina Lanois kontaktieren.

Weitere Helfer zum Auf- und Ab-

Alles jubelt, alles lacht Schadeck feiert Fassenacht

Unter diesem Motto zeigte Schadeck, was gemeinsam alles möglich ist.

Der Feuerwehr-, der Heimat- und der Turnverein veranstalteten gemeinsam die Kappensitzung, wie bereits die Kirmes im vergangenen Jahr.

Mit 188 zahlenden Besuchern, 80 Aktiven und 40 Helfern platzte das Haus der Vereine aus allen Nähten. Der Veranstalter bot seinen Gästen ein überzeugendes Programm mit nahezu allen Elementen der Saalfastnacht und Partystimmung: Klassischer Gardetanz, prächtiger Showtanz, fetziger Stimmungsmusik, deftige Büttenreden und Sketch. Besonders den Frauen gefiel der Auftakt des fastnächtlichen Treibens mit dem „Ghostbusters“-Auftritt des Männerballetts

anders – das Märchen von einem Mädchen –“ bot mit tollen Partysongs eine humorvolle Plattform für ein paar lustige Schadecker mit schauspielerischem Talent.

Die Kirmesburschen und Kirmesmädchen 2016 machten sich auf der Bühne Gedanken darüber, wie sie die Kirmes gestalten könnten. Im „Trainingscamp“, in dem natür-



bau oder Thekendienst sind gerne gesehen.

Auch an Faschingssamstag 2017 wird wieder eine Kappensitzung veranstaltet. Und da die Kinder genauso feiern sollen wie die Erwachsenen, wird es wieder eine Kinderfastnacht geben!



Jahreshaupt- versammlung der Concordia 1878 e.V.

Veränderungen stehen in's Haus... Und: Wer viel fragt, kriegt „viel Antwort“!

Es waren in diesem Jahr nur wenige Mitglieder des Gesangsvereins zur Jahreshauptversammlung im Landhaus Schaaf gekommen, was schade war, denn es gab zum Schluss eine Nachricht, die kurz und bündig das Ende einer Ära einleiten sollte.

Doch zunächst die sachlichen Aspekte, und die sind bei unserem Chor ja meistens schnell abgehakt: Die Einladung ist wie immer korrekt erfolgt und die Kasse stimmte, auch wie immer, auf den einzelnen Cent genau, was die Kassenprüferinnen bestätigten. Der Vorstand wurde demgemäß entlastet. Außerdem wurde in einer kurzen

Schweigepause der verstorbenen Mitglieder gedacht und danach das Ergebnis der Mitgliederbefragung vorgestellt, die der Vorstand im Dezember unter den Sängern und Sängerinnen durchgeführt hatte. Elf Fragen sollten die Stimmung bei den Aktiven ausloten und Vorschläge zur Verbesserung sammeln. Die Fragen konnten anonym beantwortet werden, was einige Sänger/innen aber nicht davon abhielt – „kann ja jeder wissen, was ich denke!“ – ihren Fragebögen zu signieren. Fast alle Fragebögen kamen ausgefüllt zurück, das freute den Vorstand. Da in den letzten Monaten die Teilnahme an den wöchentlichen Proben oft zu wünschen übrig ließ wurde natürlich auch gefragt, was hier verbessert werden kann. Es kamen teilweise erstaunliche, kreative Vorschläge dabei heraus, die wir frei nach dem Motto „Unmögliches erledigen wir sofort, Wunder dauern etwas länger“ begonnen haben, in die Tat umzusetzen. Unter anderem wünschte sich ein nicht eben kleiner Teil der Aktiven „mehr Auftritte!“, und ihr könnt unten lesen, wann wir in diesem Jahr wo zu hören sein werden – diese Liste wird auch auf unserer Internetseite immer aktualisiert. Zum Schluss der kurzweiligen und wie immer lebhaften Versammlung gab es allerdings noch eine Nachricht, die für lange, fragende Gesichter unter den Anwesenden – und sicherlich auch unter den Nichtanwesenden, die es später erfuhren – sorgte: Die Vorstandswahlen im kommenden Jahr werden jede Menge Neues bringen, denn das derzeitige, langjährige Vorstands-Team wird im nächsten

Jahr nicht mehr antreten. Wie das Stimmengewirr dann aufgestellt sein wird, das wird für alle Aktiven spannend. Über neue Sänger und Sängerinnen freut sich unser Chor aber auf jeden Fall, und unser Aufruf geht daher an alle, die gerne im Chor singen: Jede und Jeder ist herzlich eingeladen, mittwochs abends zu unserer Probe ab 20.30 Uhr in's Haus der Vereine zu kommen! Es ist nicht notwendig, dass man Noten lesen kann oder Erfahrung im Gesang hat. Auch muss niemand „alleine vorsingen“ – wir sind ja nicht bei Schadeck sucht den Superstar und unser Chorleiter heißt auch nicht Bohlen! Spaß am gemeinsamen Singen ist aber ausdrücklich erwünscht! Wer Fragen hat kann sich gerne an unsere erste Vorsitzende Aphrodite Dreiling (Tel. 5742) oder an unsere zweite Vorsitzende Sylke Günther (Tel. 712548) wenden.

Auftritte des Chors

Stimmengewirr 2016:

4. Juni

Jubiläumskonzert des Chors in Haintchen, Sporthalle 19.30

10. Juli

Sommerfest in der Grünen Au

2. Oktober

Kirmes Eschenau

Die Jahreshauptversammlung des TV 1901 Schadeck e.V. musste wegen Krankheit des geschäftsführenden Vorstandes auf **Freitag, 15. April 2016 (20 Uhr im Landhaus Schaaf)** verlegt werden

Heimatverein Schadeck e.V. – ein Rückblick

Rückblick 2015 des Heimatverein Schadeck e.V.

Jörg Martin, der Vorsitzende des Heimatvereins Schadeck, konnte im abgelaufenen Jahr wieder auf eine Fülle von Veranstaltungen in Schadeck zurückblicken die gezeigt haben, dass die Schadecker gerne zusammen feiern und dabei viel Spaß haben!

Bei vollem Haus wurde in Schadeck eine tolle Kappensitzung mit vielen tollen Nummern gefeiert. Die Besucher kamen auf Ihre Kosten und so war es ein schöner Abend, der bis in den frühen Sonntagmorgen andauerte. Aber wer feiern kann, der kann auch schaffen heißt es in Schadeck und so war am Sonntag ab 11:00 Uhr eine große buntgemischte Truppe vor Ort um zusammen abzubauen. Und einige waren nicht wirklich lange im Bett.

Am 1. Mai lud der Heimatverein zu einer Wanderung rund um Schadeck ein mit Abschluss Grillen am Haus der Vereine. Dieser Einladung sind viele gefolgt, die Wanderer bekamen natürlich auf ihrer Wanderung am Verpflegungspunkt eine Erfrischung und einen „Manes“ für den zweiten Teil der Wanderung. Am Haus der Ver

eine angekommen war der Grill schon vorbereitet und alle hungrigen Wanderer wurden mit Steaks, Wurst und leckeren selbstgemachten Salaten verköstigt. Später gab es noch Kaffee und Kuchen und der Nachmittag klang dann langsam aus.

Der Heimatverein hat seit letztem Jahr eine „Böller Gruppe. Die Männer der Böllergruppe haben, nachdem sie alle Bescheinigungen und Dokumente zusammen getragen haben, einen Lehrgang besucht und bestanden und dürfen nun Böller abfeuern und mit Vorderladern schießen. Der Böllergruppe stehen 2 Katzenköpfe und 4 Standböller zur Verfügung. Die Gruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht Schadecker Feste anzuschließen. In diesem Jahr wurde das Donnerrollen anlässlich des Brandtages mit den Böllern nachgestellt. Auch wurde die Kirmes angeschossen, was auch zukünftig weiter geführt werden soll. Man kann die Männer auch zum Anschließen von Festen mieten. Infos gibt es auf der Internetseite des Heimatvereins. Heimatverein – Schadeck.de.

Am 8. Juni gedachten die Schadecker zum 250. Mal dem Brandtag. Die Schadecker Ver-

eine haben zusammen mit der Kirchengemeinde und dem Ortsbeirat einige Veranstaltungen zur Erinnerung an das Ereignis zusammengestellt. So fand am Brandtag selbst ein Gottesdienst an der Stelle und zu der Zeit statt an der nach der Überlieferung der Blitz einschlug. Auch gab es am Brandtag wie immer 3 Gottesdienste in der Kirche. Am folgenden Samstag fand eine Veranstaltung im Haus der Vereine statt. Dort wurde eine Szene dargestellt, die sich mit dem Brandtag befasste. Der Schadecker Chor Concordia unterstützte den Gottesdienst mit einigen Liedern. Die Feuerwehr stellte ihre neusten Fahrzeuge aus und die Jugendfeuerwehr zeigte mit der Kübelspritze ihr Können. Zum Abschluss gab es eine Suppe und die Böllerschüsse der Landsknechte beendeten die Gedenkveranstaltung.

Am 18. Juli lud der Heimatverein Mitglieder und Freunde zum Grillfest am Haus der Vereine ein und bei tollem Wetter wurde es ein schönes Grillfest mit vielen freudigen Gesichtern. Eine gelungene Veranstaltung wie alle fanden.

Das Weinfest im Hofgut Rainer Schmidt war trotz des schlechten Wetter wieder toll besucht und es wurde ein toller Abend.

Die Bäckerei Jung machte frischen Flammkuchen und sorgte so dafür dass keiner hungrig nach Hause gehen musste.

Die Kirmes stand unter dem Motto Oktoberfest und es zeigte sich das die Kirmesmadl und die Veranstalter mit dem Thema voll ins Schwarze getroffen haben. Die Kirmes war ein voller Erfolg.

Am Mundartnachmittag konnte der Vorsitzende Jörg Martin unter dem Motto „Kommt all vorbei - heut schwätze mer Platt“ viele Gäste begrüßen. Die Veranstaltung war gut besucht und bei Kaffee und Kuchen gab es einiges in Mundart zu hören. Viele Beiträge erzählten auf humorvolle Art von Früher. Man hatte bei dem ein oder anderem Vortrag das Gefühl „das ist mir doch auch schon so oder ähnlich passiert“. Es war ein toller und kurzweiliger Nachmit-

tag und irgendwie freut man sich schon auf den nächsten.

Im November befreite der Heimatverein zusammen mit der Jugendfeuerwehr Runkel – Schadeck die Treppchen von Unrat. Diese Reinigung der Treppchen findet jetzt schon seit mehr als 20 Jahren statt. Nach getaner Arbeit ging es ins Gasthaus Schaaf zu einer Stärkung.

Am 6. Dezember fand natürlich wieder unsere Nikolaus Veranstaltung statt und sie war trotz des Weihnachtsmarktes in Runkel sehr gut besucht. Der Nikolaus hatte alle Hände voll zu tun um den ganzen Kindern ihre Geschenke zu geben. Natürlich musste der Nikolaus mit dem ein oder andern noch mal über das vergangene Jahr reden, den der Nikolaus weiß Bescheid was gut und nicht so gut war im abgelaufenen Jahr. Aber da wir in

Schadeck nur brave Kinder haben, hatte Knecht Ruprecht an diesem Abend nichts zu tun.

Rückblickend kann man sagen, dass die Zusammenarbeit von TV Schadeck, Feuerwehrverein Schadeck und Heimatverein Schadeck im vergangenen Jahr bei den Veranstaltungen im Dorf sehr fruchtbar war. Wie sagt man umgangssprachlich „viele Hände schnelles Ende“, so war es diesmal. Es war ein harmonisches Miteinander und man hat sich gut ergänzt. Dies scheint ein Modell zu sein das sich wirklich gut bewährt hat und auch in Zukunft dafür sorgt, dass es in Schadeck tolle Feste für die Dorfgemeinschaft gibt. Natürlich gelingt das nur wenn auch die anderen Vereine dies alles wie bisher unterstützen. Den nur zusammen können wir was erreichen, es zählt nur das miteinander. Es gibt nur ein „Wir“ und kein „Die“!



Für die jeweiligen Inhalte der Beiträge sind die Ortsvereine oder die Autoren verantwortlich.

Das nächste Börnchen soll vor der Schadecker Kirmes erscheinen, Redaktionsschluss ist der 01. Oktober 2016.

Die Gestaltung dieser Ausgabe stammt von Ilona und Jörg Martin.

Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der Feuerwehr Runkel + Schadeck

Der Wehrführer André Pleyer begrüßte die Anwesenden zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Einsatzabteilung der freiwilligen Feuerwehr Runkel + Schadeck.

Im Jahr 2015 bestand die Einsatzabteilung der freiwilligen Feuerwehr Runkel + Schadeck aus 59 aktiven Feuerwehrleuten, davon 4 Frauen.

2015 haben 9 Feuerwehrleute die Einsatzabteilung verlassen, 4 sind hinzugekommen. 2 wechselten aus der Jugendabteilung.

Ein Feuerwehrmann ist nach Erreichen der Altersgrenze in die Alters- und Ehrenabteilung übergetreten.

6 Feuerwehrleute sind bereits in einer anderen Feuerwehr aktiv und ergänzen in Runkel die Tageseinsatzstärke, da sie sich, meist aus beruflichen Gründen, tagsüber im

Stadtgebiet Runkel aufhalten. Die Mitglieder der Einsatzabteilung haben 35 Lehrgänge oder Weiterbildungsveranstaltungen besucht, davon 13 auf Landesebene und 22 auf Kreisebene.

Die Wehr wurde 74 Mal alarmiert, Im Vorjahr waren es 65 Alarmierungen.

Die 74 Alarmierungen teilen sich auf in

53 Hilfeleistungseinsätze und 21 Brandeinsätze.

Weiterhin wurden 10 Brand-sicherheitsdienste oder Dienstleistungen durchgeführt.

Außerdem wurde die Wehr 26 Mal zur Entfernung von Insektennestern alarmiert.

Bei Brandeinsätzen wurden 542 Stunden geleistet. Im Vorjahr waren es 609.

Bei Hilfeleistungseinsätzen wurden 405 Stunden geleistet. Im Vorjahr waren es 475 Stunden.

Der Landkreis musste eine Flüchtlingsunterkunft bereitstellen und hat dazu eine Lagerhalle in Dehrn angemietet. Da die Feuerwehr Runkel + Schadeck eine Einheit des Katastrophenschutzzugs stellen, hat sie zusammen mit anderen Feuerwehren aus dem Landkreis dabei geholfen diese Halle als Unterkunft herzurichten.

Es wurden 43 Übungen gemäß Dienstplan abgehalten. Im Vorjahr waren es 38.

Außerdem war die Feuerwehr Runkel + Schadeck GbR Ausrichter des Kreisjugendfeuerwehrlagers. Die Mitglieder der Einsatzabteilung waren hierbei auch mit eingespannt. Dies war für uns sicherlich eine der arbeitsreichsten Wochen des Jahres.

An dieser Stelle dankte Pleyer nochmal allen Helfern.

Im Mai 2015 wurde unser neues Fahrzeug, das Löschgruppenfahrzeug LF 20 ausgeliefert. Die offizielle Übergabe fand im Oktober zusammen mit dem Helferfest für das Kreisjugendfeuerwehrlager statt.

Neu gewählt in den Feuerwehrausschuss wurden Jörg Martin als Schriftführer und Gunther Preßler als Beisitzer.



Von links nach rechts: Andre Pleyer, Horst Tobisch, Jörg Martin, Anreas Schuld, Manuela Werner, Alexander Völker, Moritz Freiling, Wolfgang Stefan, Gunther Preßler, Dominik Diehl, René Langrock, Arne Kasselmann